



# VAMPIR WINNIE WACKELZAHN



– das Vampirkindermusical

von Ralf Israel

Musik: Bernd Stallmann/Gerhard Grote

[www.winnie-wackelzahn.de](http://www.winnie-wackelzahn.de)

## Musikeinspielungen



# Rollenverzeichnis

## **Winnie, alle anderen Wackelzähne, Winnies Freunde und seiner Widersacher:**

**Professor Linus von Hering**, zerstreuter Vampirforscher

**Nina**, seine liebenswerte Nichte

**Lucy**, seine obercoole Nichte

*Die Vampirfamilie Wackelzahn:*

**Winnie Wackelzahn**, ein Vampirjunge, der kein Blut mag

**Walter Wackelzahn**, Vater mit Geheimnis

**Wallie Wackelzahn**, Mutter – presst Blutorangen

**Wilbur I. von Wackelzahn**, Winnies Urururgroßvater und Schuld an allem

*Die Fliegerstaffel Fledermaus:*

**Bat**, eine ältere Fledermaus (Flugkapitän der Fliegerstaffel)

**Batty**, eine junge Fledermaus (Flugadjutantin der Fliegerstaffel)

**Fledermaus 1**, aufmerksam und flattert

**Fledermaus 2**, vorlaut und flattert

**Fledermaus 3**, frech und flattert

**Fledermaus 4**, klein und flattert

**Fledermaus 5**, faul und flattert

**Zacharias Zange**, Zahnarzt zum Zähneziehen

**Petronella Perlweiß**, seine strahlende Assistentin

**Karla Karfunkula**, eine schöne, aber sehr fiese Fee

**Packdich**, ein müder Bär – Diener der Karfunkula

**Trolldich**, ein fauler Fuchs – Diener der Karfunkula

**Lupotsch**, ein alter Wolf, total schubidu – Diener der Karfunkula

**Richie** und

**Ramón**, zwei mexikanische Vampirfledermäuse – für Blut tun sie alles

**Julitschka**, eine uralte Zigeunerin

**Juliana**, ein Zigeunermädchen – nicht ganz so alt

*Das Knoblauch-Zehen-Ballett:*

**Knofelia**, die Knoblauchnutterknolle

*Die kleinen Ablegerzehen:*

**Mief**, Knoblauchzehe – schlecht gelaunt

**Muff**, Knoblauchzehe – mies drauf

**Müffel**, Knoblauchzehe – ungenießbar

## **Mögliche, aber nicht unbedingt notwendige Komparsen:**

Weitere Fledermäuse, Knoblauchzehen und Zigeuner mit Tanzbär

## 1. Szene: „Ein zauberhafter Zahn“

**Eingangsansage und Begrüßung von Elmar Gunsch** (CD)

1

*Schauplatz: Büro des Professor von Hering*

**Eingangsmelodie: Super-Winnie**

2

*(Nina tritt in das Arbeitszimmer des Professors, sie hat einen Staubwedel dabei und beginnt die unzähligen staubigen Bücher, Papiere und Fundstücke abzustauben. Aufgrund ihrer peniblen Art stellt sie sich dabei recht ungeschickt an, da sie sich im Grunde vor dem alten, verstaubten Kram ekelt. Sie trägt lange Gummihandschuhe, farblich möglichst passend zu ihrer Kleidung)*

**Nina:** Pfui Spinne, was für ein Schmutz! Wie kann man sein Arbeitszimmer nur so einstauben lassen. *(pustet angeekelt Staub von einem Buch, dann kopfschüttelnd)* Onkelchen, Onkelchen, du solltest dir wirklich mal eine Putzfrau leisten. *(ruft)* Lucy, Lucy! – Wo bleibt die Nervensäge denn schon wieder? Wenn man Schwestern mal braucht, machen sie sich dünne ...  
*(Lucy tritt auf)*

**Lucy:** Was gibt's denn, Nina, mein Puderdöschen? Kannst du den Kladderadatsch nicht mal allein abstauben? Wird eh wieder schmutzig.

**Nina:** Wir haben es Onkel Linus nun mal versprochen. Wo er doch immer so nett zu uns ist. Bis jetzt haben wir noch jedes Mal eine kleine Aufmerksamkeit von ihm bekommen. *(Sie reibt Daumen und Zeigefinger)*

**Lucy:** Kleine Aufmerksamkeit? Mann, bist du berechnend! Typisch! Immer nur Kohle abstauben, damit sich Miss Barbie mal wieder ein neues Handtäschchen kaufen kann!

**Nina:** Halt nur die Luft an, Schwesterherz! Dein Lederfummel war auch nicht gerade billig ...

**Lucy:** *(sie blättert und stöbert in den Büchern)* ... erstens war's gebraucht und zweitens hält's 'ne Ewigkeit, im Gegensatz zu deinen Seidenstrümpfchen. Außerdem find ich „Second Hand“ viel spannender. *(schaut an ihrer Kleidung herab)* Wer weiß, wer die alten Klamotten schon getragen hat!

**Nina:** Dann wird's dir ja sicher Recht sein, wenn *ich* die Kohle kassiere! Du kannst dir ja wieder eine von den alten Bücher-schwarten aussuchen.

**Lucy:** Mach ich liebend gern! Schau mal hier: *(hält ein Buch hoch und liest dann den Titel vor)* „Auf den Spuren der Vampire im großen Südberge – ein Reisebericht von Professor Linus von Hering“ – Unser Onkel hat tatsächlich ein eigenes Buch geschrieben. Das muss ich unbedingt lesen. *(Sie klappt den Buchdeckel auf; es fällt ein an einem Lederbändchen befestigter großer Eckzahn heraus)* – Sieh mal, Barbiemaus, was wir hier haben ... *(schwenkt den Zahn in Richtung Nina)*

**Nina:** *(schreit auf)* ... liiiiiiih, was ist denn das?

*(Professor von Hering tritt auf – er wirkt teilweise sehr zerstreut und scheint sich oft am Ende eines Satzes zu wiederholen.)*

**Professor:** Was gibt es denn hier zu schreien, meine Lieben – ja, Lieben? – Ist schon wieder alles so verdreht, dass ihr euch ekeln müsst? Tut mir wirklich furchtbar Leid, ... Leid.

**Lucy:** Alles halb so schlimm, Onkelchen. Nina, unser Putzteufel, kriegt das mit dem Staub schon hin. Sie ängstigt sich nur ein bisschen vor diesem wunderhübschen Zähnchen *(lässt den Zahn am Lederband baumeln)*. Sag, Onkel Linus, was ist das hier fürn cooles Teil? Doch nicht etwa ...

**Nina:** ... ein Vampirzahn ist es sicher nicht! Sind doch alles nur Hirn-  
gespinste, diese Geschichten mit den Blutsaugern! Oder hast du etwa schon selbst einen Vampir gesehen, Onkel Linus?

**Professor:** Nina, mein Kind, als Vampirforscher müsste ich jetzt eigentlich beleidigt sein, aber du hast Recht! Mir selbst ist noch keiner dieser Blutsauger über den Weg gelaufen. Im Laufe meiner langjährigen Forschungsarbeiten habe ich jedoch Hunderte von Indizien für ihre Existenz sammeln können, ja, können.

**Lucy:** Mach Sachen! Und? Was ist nun mit dem Zahn?

**Professor:** Dieser Zahn ist sozusagen die Krönung meiner Nachforschungen, ... Nachforschungen! Es ist nachweislich ein echter Vampirzahn und er hat mich so nah an das Geheimnis der Vampire herangebracht, wie ich es selbst nicht für möglich gehalten hätte, ... hätte. Eine alte Zigeunerin namens Julitschka hat ihn mir vor über 50 Jahren im großen Südberge überlassen.

- Lucy:** Und? Wem hat er gehört?
- Professor:** Eigentlich wollte ich diese alte Geschichte ja auf sich beruhen lassen, denn das zauberhafte Zähnchen hat es wirklich in sich. Ja, ja, ihr werdet es mir nicht glauben – genau wie meine Kollegen im Institut –, aber der Zahn hat Zauberkraft, ... Zauberkraft.
- Nina und Lucy:** *(erstaunt)* Zauberkraft?
- Professor:** Ja, ja, wenn ich es euch doch sage!
- Nina:** Onkelchen, du phantasierst.
- Lucy:** Lass ihn, Barbielein! *(ungeduldig)* Sag schon, Onkel Linus, wie funktioniert das Zauberzähnchen?
- Professor:** Na Lucy, wenigstens du, scheinst mir ja zu glauben! Der Zahn soll einem alten Vampir namens Wilbur von Wackelzahn gehört haben. Irgendwo versteckt im großen Südgebirge liegt sein Schloss. Aber soweit mir die Zigeunerin erzählte, hatte der alte Vampir einen handfesten Streit mit einer Fee, bei dem er seine Eckzähne verlor. Wie, das weiß ich auch nicht, ... auch nicht.
- Nina:** Vampire, Feen ...? Unsinn!
- Lucy:** *(fasziniert)* Gib Ruhe, Nina, und lass ihn erzählen. Was war denn nun mit der Zauberkraft?
- Professor:** *(er denkt nach)* Nun ja, die Zigeunerin hat behauptet, ... behauptet, man könne sich in die Welt der Vampire ... na, wie soll ich sagen? Man könne sozusagen mit Hilfe des Zahns in die Scheinwelt der Vampire reisen!
- Lucy:** Voll cool! Und wie soll das gehen? Sag schon!
- Professor:** Genau das ist eben mein Problem. Ich habe es nie beweisen können, weil der Zauberspruch der Zigeunerin nicht funktioniert hat, ... nicht funktioniert hat.
- Nina:** Zauberspruch? Das wird ja immer schöner!
- Professor:** Glaube mir nur, mein Kind. – In meinem Buch habe ich den Spruch niedergeschrieben. Lucy, schlage doch die Seite sechshundertsechundsechzig auf und lies bitte vor, ... vor.
- Lucy:** *(blättert)* ... ah ja, hier ist's! *(sie liest vor)* Also, ... der Zauberspruch, den die Zigeunerin verriet, lautete:

Rumbra Cumbra, schwarze Nacht,  
Vampirzähne geben Macht.  
Rumbra, Cumbra, dunkler Wald,  
Vampire zeigen die Gestalt.  
Rumbra, Cumbra, helfe mir,  
Wilbur, dem zahnlosen Vampir!

**Nina:** Na und? Seht ihr jetzt irgendwo einen Vampir? Ich jedenfalls nicht!

**Professor:** *(traurig, resigniert)* Ja, leider, ... leider! Bei mir hat es ja auch nie geklappt. Bei meinen Kollegen hab ich mich nur lächerlich gemacht. *(mit leuchtenden Augen)* Aber ich weiß genau, irgendwie muss es möglich sein, in die Welt der Vampire vorzudringen, ... vorzudringen ...

**Lucy:** So gefällst du mir schon wieder besser, Onkel Linus! Und überlegt doch mal, das ist nicht nur ein Zauberspruch, sondern ein Hilferuf. „Rumbra, Cumbra, helfe mir, Wilbur, dem zahnlosen Vampir!“

**Nina:** Du hast Recht, Schwesterherz! Aber trotzdem, es ist über fünfzig Jahre her, seit Onkel Linus den Zahn von der Zigeunerin bekommen hat. Wem willst du da noch helfen? Der alte Wilbur ist wahrscheinlich längst vermodert.

**Professor:** Das ist nicht ganz richtig, Nina, mein Kind. Du musst bedenken, dass Vampire unsterblich sind. Es ist durchaus möglich, dass Wilbur von Wackelzahn immer noch Hilfe benötigt. Aber wie können wir die Macht des Vampirzahns aktivieren, ... aktivieren?

**Lucy:** Denkt doch mal scharf nach. Einen Zauberspruch kann man nicht einfach herunterleiern. Am besten funktioniert es, wenn viele, viele Menschen gleichzeitig daran glauben ... Hab ich jedenfalls mal gelesen.

**Professor:** ... und du glaubst wirklich, das geht? *(begeistert)* Vampir Wilbur von Wackelzahn, wie gern würde ich dich kennen lernen! – Der alte Wackelzahn hat sicher schon einen Urururenkel.

**Lucy:** Genau und den Urururenkel möchte *ich* gerne kennen lernen! Also, jetzt passt mal auf, zuerst hänge ich mir mal den Vampirzahn um den Hals – und dann fassen wir uns am besten alle an den Händen an, sonst wirkt so ein Zauber nicht! *(zu den Zuschauern)* Hallo, Kinder, wollt ihr nicht auch mitmachen?

Wenn wir alle fest an den Zauber glauben, reisen wir zusammen in das Land der Vampire. Also, ihr fasst euch alle an die Hände und ich spreche den Zauberspruch .

*(Professor und die Mädchen gehen zu den Zuschauern und fassen die Kinder in der ersten Reihe ebenfalls an den Händen an):*

**Einspielung:**

**Zaubermelodie**

3

**Lucy:**

Rumbra Cumbra, schwarze Nacht,  
Vampirzähne geben Macht.  
Rumbra, Cumbra, dunkler Wald,  
Vampire zeigen die Gestalt.  
Rumbra, Cumbra, helfe mir,  
Wilbur, dem zahnlosen Vampir!

*(Die Burgruine der Familie Wackelzahn taucht allmählich aus dem Nebel auf – Familie Wackelzahn tritt auf – Nina, Lucy und der Professor beobachten aus Richtung Zuschauerraum staunend die Szene – Winnie und Wallie sitzen an einem Tisch und pressen Blutorangen)*

**Winnie:**

Blutorangensaft, Blutorangen in Scheiben, Blutorangen in Schnitzen, Blutorangen mit Rotkraut ... Mum, ich kann keine Blutorangen mehr sehen! Wann gibt's endlich mal wieder rote Grütze mit Himbeereis?

**Wallie:**

Winnie, du weißt genau, dass Vampire, die kein Blut mögen, auf Blutorangen angewiesen sind. Außerdem können wir uns keine Extrawürste leisten. Dein Vater verdient als Kellner in dieser Nachtbar nur sehr wenig.

*(Walter kommt mit Arbeitstasche nach Hause und packt seine Thermoskanne aus)*

**Walter:**

Deine Mutter hat Recht, Winnie. *(reicht seiner Frau die Kanne)* Hier, Wallie, kannst du mir für die nächste Nachtschicht vollfüllen. Ich hätte gern ...

**Winnie:**

... Blutorangensaft, bääh!

*(alle drei bleiben weiter stumm auf der Szene)*

**Lucy:**

Nina, zwick mich mal, ich glaub ich träume! *(Nina zwickt)* Auuu, nicht so fest! Habt ihr diese riesigen Eckzähne gesehen? Das sind Vampire! Der Zauber hat funktioniert! *(zum Publikum)* Kinder, wir sind im Land der Vampire gelandet.

**Nina:**

Vampire, die sich von Blutorangen ernähren. Dass ich nicht lache!

**Professor:** Nun ja, da kann ich mir auch noch keinen Reim darauf machen. Aber trotzdem, diese Zähne! Ich glaube, Lucy hat Recht, ... Recht.

*(Die Fledermausstaffel mit Bat und Batty kommt angefliegen und schwirrt um die drei herum)*

**Nina:** liiiiiih, Fledermäuse! Onkel, so tu doch etwas, wie ekelig!

*(Bat hat mindestens ein Dutzend verschiedene Pfeifen um den Hals hängen – er pfeift auf einer sehr hochtönenden Pfeife und die Fledermäuschen stellen sich in einer Reihe auf)*

**Bat:** *(salutiert)* Gestatten, Flugkapitän Bat! Im Namen der Fliegerstaffel Fledermaus heiße ich euch herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr über eure Ankunft! Die Ankunftszeit ist *(schaut zur Sonne)* exakt 5.45 Uhr am Morgen. Die Temperatur ist angenehm ...

**Batty:** ... Flugkapitän Bat, es reicht!

**Professor:** Ankunft? Woher wissen Sie, dass wir hier neu sind, ... neu sind!?

**Batty:** Der Fliegerstaffel Fledermaus entgeht nichts. Wir kennen alles und jeden im Umkreis von fünfzig Flugstunden.

**Nina und Lucy:** Donnerwetter!

**Bat:** Was, schon wieder ein Donnerwetter? Immer diese Turbulenzen, wo ich doch so leicht luftkrank werde ...

**Batty:** Verzeiht bitte! Bat, es wird kein Donnerwetter geben. Die nächsten zwölf Stunden jedenfalls nicht. Nur Sonne und höchstens ein paar Tröpfchen Regen. Würdest du mich bitte vorstellen?

**Bat:** Oh ja, gern! Das ist Flugadjutant Batty. Sie ist für die Flugwettervorhersage zuständig.

**Lucy:** Hallo, ihr seid ja ne coole Truppe! Ich bin Lucy, das sind meine Schwester Nina und mein Onkel, Professor von Hering. Wenn ihr hier alles und jeden kennt, könnt ihr uns sicher sagen, wo wir gelandet sind und wer der Junge mit seinen Eltern dort in der Burgruine ist!

**Bat:** Klar können wir euch das sagen! Ihr seid im großen Südgebirge. Es ist das Land der Fledermäuse, der Zigeuner, der Feen, der Knoblauchzehen, der Wölfe, der Füchse, der Bären, der Eichhörnchen ...

**Batty:** Bat, es reicht! Ja, er hat Recht, aber besonders ist es ...

## Alle Fledermäuse: Das Land der Vampire!

(Während der Aufzählung sind nach und nach alle Darsteller an den für sie charakteristischen Schauplätzen aufgetreten)

**Batty:** Und ihr wollt wissen, wer der kleine Vampir dort ist?

4

### Lied 1: „Wer ist Winnie Wackelzahn?“

**Bat & Batty:**

*(Hey, hey, hey, Winnie, Winnie, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, hey, hey, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, hey, hey, Winnie, Winnie Wackelzahn)*

Scharfe Zähne, rotes Haar, kleiner Mann du bist fürwahr,  
ein netter Kerl mit großem Herz,  
machst auch gern mal einen Scherz.

Du bist klasse, immer cool,  
Blut brauchst du doch nicht dazu,  
neckst und ärgerst dort und hier, ein jeder fragt:  
Wer ist denn der Vampir?

**Alle: Refrain**

Das ist Winnie, das ist Winnie, das ist Winnie Wackelzahn!  
Das ist Winnie, das ist Winnie, das ist Winnie Wackelzahn!  
Wer hat bunte Hosen an? Wen ekeln Blut und Blutwurst an?  
Schaut euch die Geschichte an von Winnie Wackelzahn!  
Das ist Winnie, das ist Winnie, das ist Winnie Wackelzahn!  
Winnie, Winnie!! *(Hey, hey, hey, Winnie, Winnie, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, hey, hey)*

**Bat & Batty:**

Rot kariert ist deine Mütze, du magst gerne rote Grütze  
und wie bald ein jeder weiß: Himbeersaft und Erdbeereis.  
Du bist nett und hilfsbereit, mit dir gibt es keinen Streit.  
Doch rotes Blut, das wissen wir, das magst du nicht: (Nein!)  
Du Vampir!

**Alle: Refrain**

Das ist Winnie, das ist Winnie, das ist Winnie Wackelzahn!  
Das ist Winnie, das ist Winnie, das ist Winnie Wackelzahn!  
Wer hat bunte Hosen an? Wen ekeln Blut und Blutwurst an?  
Schaut euch die Geschichte an von Winnie Wackelzahn!  
Das ist Winnie, das ist Winnie, das ist Winnie Wackelzahn!  
Winnie, Winnie!! *(Hey, hey, hey, Winnie, Winnie, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, hey, hey, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, hey, hey, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, hey, hey, Winnie, Winnie, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, Winnie, Winnie Wackelzahn, hey, hey, hey, Winnie, Winnie, Winnie, Winnie Wackelzahn)*